

PROTOKOLL

über die 9. öffentliche Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag, 03.05.2012, Stadthalle, Stadtteil Freienhagen

- Wesentlicher Inhalt der Niederschrift nach § 32 (4) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse der Stadt Waldeck –

Entschuldigt fehlten die Stadtverordneten Julia Schaller, Christian Börsting (beide SPD), Laura Schmitz, Torsten Paul (beide CDU), Claudia Unger (FWG) und Ralph Krombach (Bündnis 90 / Die Grünen), sowie Ortsvorsteher Philipp Litschel, Alraft.

Sitzungsbeginn: 20.02 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßte Stadtverordnetenvorsteher Schmidt das neue Parlamentsmitglied Martin Merhof, der für den ausgeschiedenen Wilhelm Valentin nachgerückt ist und gratulierte ihm zu der Wahl zum Fraktionsvorsitzenden.

Anschließend begrüßte Stadtverordnetenvorsteher Schmidt die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Stadtverordnetenvorsteher Schmidt gratulierte Martin Dezimbalka, Christian Börsting, Karl-Friedrich Emde und Heinrich Schmitz nachträglich zum Geburtstag.

Finanzausschussvorsitzender Diebel gratulierte im Namen der Stadtverordnetenversammlung dem Stadtverordnetenvorsteher Karl-Heinz Schmidt ebenfalls nachträglich zum Geburtstag.

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung des Protokolls der Stadtverordnetensitzung vom 20.03.2012
2. Kleine Anfragen
3. Beschlussfassung des Haushaltssicherungskonzeptes zum Haushalt 2012
4. Erweiterung von Windvorrangflächen
5. Schulentwicklungsplan 2012
6. Antrag der SPD-Fraktion zur Erstellung einer verkehrssicheren Zuwegung zur Dorfstelle Berich am Bericher Denkmal
7. Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN zur Erstellung eines aktuellen Katasters von leer stehenden Häusern, Grundstücken und Gewerbeflächen in allen Stadtteilen der Stadt Waldeck
8. Anfrage der SPD-Fraktion zur Erdgaserkundung
9. Verschiedenes

Zu Punkt 1:

Genehmigung des Protokolls der Stadtverordnetensitzung vom 20.03.2012

Stadtverordnetenvorsteher Karl-Heinz Schmidt wies darauf hin, dass das Protokoll mit folgendem geänderten Wortlaut beim Antrag des Fraktionsvorsitzenden Kiepe auf Aufnahme eines zusätzlichen Punktes in die Tagesordnung wie folgt in den Waldecker Nachrichten veröffentlicht wurde:

„Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplans zur geordneten Ausweisung von Windvorrangflächen und der damit verbundenen einjährigen Sperrfrist gegen den momentanen Wildwuchs von Windenergieanlagen“

Das so geänderte Protokoll der Stadtverordnetensitzung vom 20.03.2012 wurde einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 2:

Kleine Anfragen

Es lagen keine Kleinen Anfragen vor.

Zu Punkt 3:

Beschlussfassung des Haushaltssicherungskonzeptes zum Haushalt 2012

Finanzausschussvorsitzender Diebel berichtete aus dem Ausschuss und teilte mit, dass unter Punkt 4.1.3 das Wort „Mietwert“ durch „Steuersatz“ redaktionell zu ändern sei.

Bürgermeister Feldmann erläuterte kurz die Notwendigkeit für die Erstellung des Haushaltssicherungskonzeptes zwecks Genehmigung des Haushaltes.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das vorgelegte Haushaltssicherungskonzept zum Haushalt 2012.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

Zu Punkt 4:

Erweiterung von Windvorrangflächen

Bürgermeister Feldmann zog diesen Tagesordnungspunkt zurück, da gemäß aktueller Informationen aus dem Regierungspräsidium die Flächen am Heidberg und am Ortberg nicht genehmigungsfähig sind.

Zu Punkt 5:

Schulentwicklungsplan 2012

Finanzausschussvorsitzender Diebel berichtete über die kurz vor der Stadtverordnetenversammlung abgehaltene Ausschusssitzung. Darin wurde die umformulierte Stellungnahme zum Schulentwicklungsplan 2012 beraten und den Änderungen einstimmig zugestimmt. Er verlas das Schreiben an den Landkreis Waldeck-Frankenberg und empfahl die Zustimmung.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Stellungnahme zum Schulentwicklungsplan 2012 in der aktuellen Version zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen

Zu Punkt 6:

Antrag der SPD-Fraktion zur Erstellung einer verkehrssicheren Zuwegung zur Dorfstelle Berich am Bericher Denkmal

Finanzausschussvorsitzender Diebel und Bauausschussvorsitzender Dezimbalka berichteten aus den Ausschüssen.

Fraktionsvorsitzender Pilger stellte den Antrag, den Beschlussvorschlag wie folgt zu ergänzen:

„Für diese Maßnahme werden maximal 10.000,00 Euro brutto veranschlagt.“

Abstimmungsergebnis über diesen Änderungsantrag: Einstimmig beschlossen

Aus den Ausschüssen wurde der Änderungsantrag gestellt, folgenden Wortlaut anzufügen:

„Die Abwicklung der Maßnahme erfolgt über die Stadt Waldeck GmbH.“

Abstimmungsergebnis über diesen Änderungsantrag: Mehrheitlich beschlossen

Somit geänderter Beschluss:

„Der Magistrat wird gebeten, im Bereich des Bericher Denkmals oberhalb der Wasserlinie eine verkehrssichere Zuwegung zu schaffen. Für diese Maßnahme werden max. 10.000,00 Euro brutto veranschlagt.

Die Abwicklung der Maßnahme erfolgt über die Stadt Waldeck GmbH.“

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen

Stadtverordnetenvorsteher Schmidt erteilte Ortsvorsteher Neuschäfer das Rederecht.

Ortsvorsteher Neuschäfer bedankte sich für die einstimmige Zustimmung dieses Antrags und teilte mit, dass mittlerweile ein Förderverein gegründet wurde und entsprechende Anträge jetzt gestellt werden könnten.

Zu Punkt 7:

Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN zur Erstellung eines aktuellen Katasters von leer stehenden Häusern, Grundstücken und Gewerbeflächen in allen Stadtteilen der Stadt Waldeck

Finanzausschussvorsitzender Diebel und Bauausschussvorsitzender Dezimbalka berichteten aus den Ausschüssen und empfahlen die Zustimmung.

Stadtverordneter Arlt begründete den Antrag seiner Fraktion. Der Antrag wurde wie folgt geändert:

Antrag:

Der Magistrat wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den Ortsbeiräten ein aktuelles Kataster von leer stehenden Häusern, Grundstücken und Gewerbeflächen in allen Stadtteilen der Stadt Waldeck bis nach der Sommerpause anlegen zu lassen. Weiter soll der Magistrat ein Konzept vorlegen, wie man diesen Leerstand abbauen kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Zu Punkt 8:

Anfrage der SPD-Fraktion zur Erdgaserkundung

Bürgermeister Feldmann beantwortete die Anfrage der SPD-Fraktion.

In den Medien wird in letzter Zeit vermehrt über Gewinnung von Erdgas mit Hilfe der umstrittenen Fracking-Methode berichtet. Bei der Fracking-Methode wird in die Bohrung mit hohem Druck mit Chemikalien und Quarzsand versetztes Wasser gepresst, dass das Gestein aufbrechen lässt.

Kanadische Firmen wollen sich für dieses Verfahren im Bereich Nordhessen ein Erkundungsgebiet von 5.000 Quadratkilometern sichern. Speziell durch das Einbringen der Chemikalien (giftige Substanzen) droht eine Verseuchung des Grundwassers.

Frage 1: Welche Regionen / Landkreise / Städte sind in Nordhessen von dem geplanten Erkundungsgebiet betroffen?

Antwort: Von dem Erkundungsgebiet sind alle Landkreise in Nordhessen komplett betroffen.

Frage 2: Sind die Grundwasservorkommen, aus denen die Stadt Waldeck mit Trinkwasser versorgt wird, vor einem solchen Verfahren sicher?

Antwort: Die Frage kann im Moment abschließend nicht beantwortet werden. Nach Auskunft sind die eingereichten Unterlagen des Unternehmens noch nicht so detailliert, dass hier ein entsprechender Rückschluss durchgeführt werden kann.

Frage 3: Wer erteilt die Genehmigung zur Durchführung der Erkundung mittels Fracking-Methode und welchen Einfluss hat dabei die Stadt Waldeck selbst?

Antwort: Die Genehmigung würde nach Bundesbergrecht durchgeführt. Das heißt, die genehmigende Behörde ist das Regierungspräsidium in Darmstadt.

Umweltverträglichkeitsprüfungen sowie Beteiligung von Kommunen sind bislang nicht vorgesehen.

Die Zusatzfrage von Eberhard Diebel, ob die Beteiligung der Kommunen beim Bergrecht grundsätzlich nicht vorgesehen ist, beantwortete Bürgermeister Feldmann mit „Ja“.

Zu Punkt 9:

Verschiedenes

- 9.1 Stadtverordnetenvorsteher Schmidt gab bekannt, dass sich der Ältestenrat in seiner nächsten Sitzung mit den Terminen der Ausschusssitzungen befassen werde, da es da in letzter Zeit Terminschwierigkeiten gegeben habe.
- 9.2 Der nachgerückte Stadtverordnete Martin Merhof stellte sich kurz vor.
- 9.3 Fraktionsvorsitzender Pilger bemängelte, dass das Protokoll der letzten Sitzung vor Genehmigung durch das Parlament geändert und veröffentlicht wurde. Er teilte mit, dass sich der Ältestenrat in seiner nächsten Sitzung auch damit befassen werde.

Sitzungsende: 21.02 Uhr

34513 Waldeck, den 07.05.2012

gez. Dagmar Lohaus (Schriftführerin)

gez. Karl-Heinz Schmidt (Stadtverordnetenvorsteher)